



STIFTUNG HAMBURG MARITIM



## Pressemitteilung

Hamburg, den 18.04.2018

### Im Hafen hilft man sich!

**Als in der Nacht zum 14. März 2018 der tonnenschwere Ponton am Fähranleger des Stage-Theaters an der Elbe („Mary Poppins“) und des Stage-Theaters im Hafen („König der Löwen“) in der Elbe versank, war der Schrecken groß: Wie sollten die Gäste auf den Shuttle-Fähren jetzt zu den Musical-Theatern gelangen? Rettende Hilfe schaffte die Stiftung Hamburg Maritim und bot den etwa 300 Meter entfernten Anleger Norderelbstraße, dem Heimateanleger des historischen Dampfschiffs SCHAARHÖRN, als Zwischenlösung an, bis der gesunkene Ponton gehoben und repariert sein würde. Im Hafen hilft man sich eben. Die positive Verbindung zwischen der Stage Entertainment GmbH und der Stiftung Hamburg Maritim besteht schon länger. Seit fast genau vier Jahren, seit Ende April 2014, gibt es den Kontakt. In dieser Zeit unterstützte die Stage Entertainment GmbH auch die Stiftung Hamburg Maritim bei dem Erwerb des Anlegers, der nun zur Nutzung bereitgestellt wurde.**

Durch das extreme Niedrigwasser im Hamburger Hafen, ausgelöst durch die starken und lang andauernden Ostwinde, die das Wasser in Richtung Nordsee drückten, hatte sich die Zugangsbrücke zum Ponton stark geneigt und verkantet. Als dann das Wasser wieder stieg, drang es über eine Öffnung ein, die entstand, als sich ein Verteilerkasten auf der Oberseite des Pontons aus seiner Verankerung gelöst hatte, und der Ponton sank. So rekonstruierten Fachleute die Havarie. Seit vorletzter Woche ist der gesunkene Ponton vor den Stage-Theatern gehoben, und die Reparaturarbeiten konnten beginnen.

In der Zwischenzeit laufen die Shuttle-Fähren jetzt den Anleger Norderelbstraße der Stiftung Hamburg Maritim an, der nur wenige Meter entfernt vom Theater liegt. Dieser Anleger aber ist seit langer Zeit verplant und wird dringend im Hansahafen am Bremer Kai benötigt. Denn rechtzeitig zum Hamburger Hafengeburtstag 2018 sollte er im Verbund mit weiteren Pontons einen neuen etwa 200 Meter langen Anlegeplatz für Traditionsschiffe bilden. Die neuen Pontons bei den 50er Schuppen sollen dann Besuchern die Möglichkeit bieten, bequem die maritimen Attraktionen wie die Hafensbahn, die Schiffe und die Kräne der Stiftung Hamburg Maritim und das Hafensmuseum von der Wasserseite zu erreichen.

Wegen der besonderen Komplexität der Reparatur von Ponton und Brücke steht nunmehr allerdings fest, dass eine Fertigstellung aller erforderlichen

#### Pressekontakt:

Stiftung Hamburg Maritim, Frank Zeidler-Kanter  
Australiastraße Schuppen52A, 20457 Hamburg,  
Tel: 040 – 75 11 469 04  
zeidler-kanter@stiftung-hamburg-maritim.de

Stage Entertainment, Stephan Jaekel  
Kehrwieder 6, 20457 Hamburg  
Tel: 040 - 31186109  
Stephan.Jaekel@stage-entertainment.com



STIFTUNG HAMBURG MARITIM



Arbeiten nicht bis zum Hafengeburtstag möglich ist. Dazu Ulf Dewald, Director Operations bei der Stage Entertainment GmbH: „Alle beteiligten Reparaturfirmen arbeiten mit Hochdruck an der baldigen Wiederherstellung. Wir hatten uns sehr gewünscht, dass es technisch noch schneller möglich gewesen wäre. Der Stiftung Hamburg Maritim sind wir außerordentlich dankbar, dass wir für unsere Theaterbesucher die Anlegestelle Norderelbstraße auch noch während des Hafengeburtstags nutzen dürfen.“

Die Stage Entertainment GmbH und die Stiftung Hamburg Maritim setzen darauf, dass die Arbeiten, nämlich das Rammen der Dalben und die Erstellung der gesamten Pontonanlage, am Bremer Kai der Stiftung zeitnah nach dem Hafengeburtstag beginnen können.



Bild: Stage Entertainment GmbH

Pressekontakt:

Stiftung Hamburg Maritim, Frank Zeidler-Kanter  
Australiastraße Schuppen52A, 20457 Hamburg,  
Tel: 040 – 75 11 469 04  
zeidler-kanter@stiftung-hamburg-maritim.de

Stage Entertainment, Stephan Jaekel  
Kehrwieder 6, 20457 Hamburg  
Tel: 040 - 31186109  
Stephan.Jaekel@stage-entertainment.com